



Blühende Pfirsichbäume vor dem Mont Canigou

©WikiMedia

Facetten des Roussillon

Das Roussillon ist das südlichste Weinbaugebiet Frankreichs. Es hat die Form eines Amphitheaters, das zum Mittelmeer hin geöffnet ist, und erstreckt sich entlang der Küste von Le Barcarès bis zur spanischen Grenze. Durchzogen von den drei Flüssen Agly, Têt und Tech, wird das Gebiet eingerahmt von drei Gebirgszügen: den Corbières im Norden, dem Canigou-Massiv (2'784 m.ü.M.) im Westen und den Albères im Süden; die beiden Letzteren gehören zu den östlichen Ausläufern der Pyrenäen.

Als Teil der übergeordneten Region Occitanie (Okzitanien) entspricht das Roussillon geografisch etwa dem Département Pyrénées-Orientales, das im Norden an das Département Aude, im Westen an das Département Ariège und Andorra sowie im Süden an Spanien grenzt. Weinbau wird in dieser Gegend bereits seit rund 2.800 Jahren betrieben: Die ersten Weinberge wurden von den Griechen angelegt und später von den Römern ausgedehnt und weiterentwickelt.



©CIVR

Katalanische Identität

Das Roussillon ist katalanisch. Der Name des Gebiets geht zurück auf die mittelalterliche Grafschaft Rosselló, deren damaliger Hauptort Perpignan auch heutiger Verwaltungssitz des Départements Pyrénées-Orientales ist. Rosselló war neben Vallespir, Conflent, Capcir, Alta Cerdanya und Fenouillèdes einer von sechs historischen nordkatalanischen Kreisen (Comarques), die Anfang des 9. Jahrhunderts von Kaiser Karl dem Grossen als Teile der Spanischen Mark zur Verteidigung des Frankenreichs gegen die Mauren gegründet worden waren.

Das Territorium gehörte vom 12. bis zum 17. Jahrhundert zu Spanien, bis Nordkatalonien nach dem Französisch-Spanischen Krieg im Zuge des Pyrenäenfriedens 1659 zu Frankreich kam. Bis auf Fenouillèdes wurden die Comarques zur historischen Provinz Roussillon zusammengefasst, die nach der Französischen Revolution 1790 mit Fenouillèdes zum Département Pyrénées-Orientales vereinigt wurde. 1960 entstand aus insgesamt fünf Départements die Region Languedoc-Roussillon, die 2016 ihrerseits mit der Region Midi-Pyrénées zusammengeschlossen wurde. Das Ergebnis ist die heutige Region Occitanie, die insgesamt 13 Départements umfasst.

Die katalanische Kultur, Sprache und Mentalität finden sich auch heute noch überall im Roussillon, und auch im Weinbau sind Ähnlichkeiten zu den Nachbarn jenseits der Pyrenäen deutlich erkennbar.

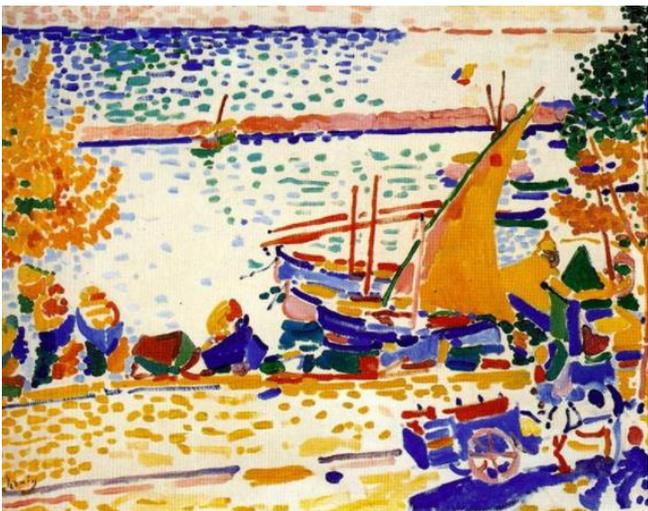
Natürliche Gegebenheiten

Am Ostfuss der Canigou-Gebirgskette verbreitern sich die Flusstäler von Têt und Tech zu einer sehr fruchtbaren Ebene. Obst- und Gemüsegelder prägen das Bild. Weinberge und Olivenhaine – immer wieder unterbrochen von wilder Garrigue-Landschaft – finden sich vor allem im kargen, hügeligen Hinterland. An die nördliche Lagunenküste schliesst sich südlich bis zur spanischen Grenze die felsige Côte Vermeille ([Link](#)) an, die zahlreiche Künstler wie etwa Henri Matisse oder André Derain anzog. Die Wiege des Fauvismus ([Link](#)) ist Collioure, wichtigste Stadt der Côte Vermeille.



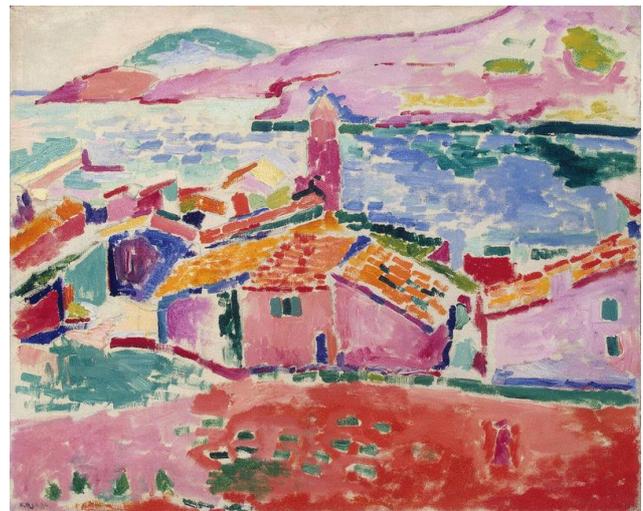
André Derain, Berge in Collioure, 1905

©National Gallery of Art



André Derain, der Hafen von Collioure, 1905

©WikiArt



Henri Matisse, die Dächer von Collioure, 1905

©The Hermitage

Im Roussillon herrscht Mittelmeerklima mit einer jährlichen Durchschnittstemperatur von 15 Grad und einer durchschnittlichen Sonnenscheindauer von rund 2.600 Stunden bzw. mehr als 320 Tagen pro Jahr. Damit ist das Gebiet eines der heissesten Frankreichs. Die mittlere Niederschlagsmenge liegt im Jahr bei 577 Millimetern, doch sie verteilt sich nicht gleichmässig über den Jahresverlauf: Zum Frühjahrsbeginn und im Herbst gehen starke Regenfälle nieder, während die Pflanzen im Sommer grosse Trockenheit aushalten müssen. Auch während der „Regenzeiten“ sorgen kräftige Winde dafür, dass der Boden und die Reben schnell trocknen, so dass die Gefahr von Pilzkrankheiten gering ist und kaum Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden müssen: der kalte, trockene Tramontane aus Nordwest, der warme, feuchte Marinade aus Ost-Südost – also vom Meer – und der warme, trockene spanische Wind aus Süd-Südwest. Dieses mediterrane, windige Klima und die sehr heisse, trockene Sommerperiode sorgen zuverlässig für gesunde und reife Trauben.

Die Böden im Roussillon sind eher karg, bestehen dafür aber aus vielen verschiedenen Untergründen – von Kalk und Tonkalk über Schiefer, Gneis, Kiesel und Granit bis zu Terrassen mit Schwemmland. Die unterschiedlichen Terroirs spiegeln sich häufig in den einzelnen abgegrenzten geschützten Herkunftsbezeichnungen wider.

Wirtschaftliche Bedeutung

Wie bereits erwähnt, lässt sich die Weinbaugeschichte des Roussillon bis in keltische und griechische Zeit zurückverfolgen. In den vergangenen drei bis vier Jahrzehnten nahm die Produktion jedoch stetig ab. Die ertragsfähige Anbaufläche der bis auf eine Höhe von 600 Metern reichenden Weinberge ging von 58.000 Hektar im Jahr 1980 auf rund 19.000 Hektar im Jahr 2020 – laut Conseil Interprofessionnel des Vins du Roussillon ([CIVR](#)) – zurück, und mit rund 31 Hektolitern pro Hektar ist der Durchschnittsertrag im Roussillon ohnehin eher gering.

Sowohl die Flächenreduzierung als auch die vergleichsweise niedrige Ertragsmenge begünstigen indes die Weinqualität. Das Roussillon bietet ein breites Sortiment an trockenen Weinen (vor allem in Rot und Rosé) sowie an Likörweinen. Diese natürlichen Süssweine (Vins Doux Naturels = VDN) entstehen aus sehr reifen Trauben mit hohem Zuckergehalt, bei denen die Gärung durch Zugabe von Neutralalkohol gestoppt wird; sie werden daher auch als gespritete Süssweine bezeichnet.

Das Département Pyrénées-Orientales repräsentiert zwei Prozent der französischen Weinproduktionsmenge und liegt damit von allen weinerzeugenden französischen Départements auf dem neunten Rang. Allerdings stammen 80 Prozent aller französischen Likörweine aus dem Roussillon.

Geschützte Herkunftsbezeichnungen

Der Herkunftsschutz innerhalb des Gebiets vollzieht sich wie in ganz Frankreich auf zwei Stufen – in aufsteigender Reihenfolge: Weine mit geschützter geografischer Angabe (Indication Géographique Protégée = IGP) sowie Weine mit geschützter Ursprungsbezeichnung (Appellation d'Origine Protégée = AOP).

Für die herkunftsgeschützten Weine des Roussillon sind 24 Rebsorten zugelassen, von denen 17 für AOP-Weine verwendet werden dürfen. Die Sorten sind typisch für den Mittelmeerraum: als rote überwiegend Grenache Noir (23 %), Syrah (17 %), Carignan Noir (14 %) und Mourvèdre (3 %), als weisse vornehmlich Muscat à Petits Grains (10 %), Muscat d'Alexandrie (8 %), Macabeu (7 %), Grenache Blanc (5 %) und Grenache Gris (4 %).

Insgesamt verfügt das Roussillon über 18 geschützte Herkunftsbezeichnungen: vier IGPs sowie neun AOPs für trockene Weine und fünf AOPs für Likörweine.

Die beiden wichtigen regionalen IGPs sind **IGP Côtes Catalanes** und **IGP Côte Vermeille**. Beide gelten sowohl für Rot-, Rosé- und Weissweine als auch für oxidativ ausgebaute Weine im Rancio-Stil. Darüber hinaus gilt die **IGP Pyrénées-Orientales** auf Département-Ebene sowie die überregionale **IGP Pays d'Oc**, die sich über das Roussillon und die Schwesterregion Languedoc erstreckt.

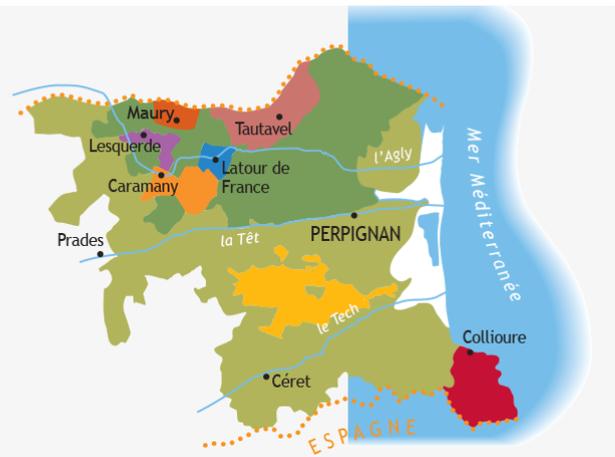
Die AOPs für trockene Weine sind (in alphabetischer Reihenfolge):

- **AOP Collioure**
- **AOP Côtes du Roussillon**
- **AOP Côtes du Roussillon Villages**
- **AOP Côtes du Roussillon Villages Caramany**
- **AOP Côtes du Roussillon Villages Latour de France**
- **AOP Côtes du Roussillon Villages Les Aspres**
- **AOP Côtes du Roussillon Villages Lesquerde**
- **AOP Côtes du Roussillon Villages Tautavel**
- **AOP Maury Sec**

Während Collioure und Côtes du Roussillon für Rot-, Rosé- und Weissweine gelten, sind alle Bezeichnungen der Côtes du Roussillon Villages sowie Maury Sec ausschliesslich Rotweinen vorbehalten.

LE VIGNOBLE DU ROUSSILLON EN AOP VINS SECS

- AOP Collioure ●
- AOP Côtes du Roussillon ●
- AOP Côtes du Roussillon / Côtes du Roussillon Villages ●
- AOP Côtes du Roussillon Villages Latour de France ●
- AOP Côtes du Roussillon Villages Lesquerde ●
- AOP Côtes du Roussillon Villages Caramany ●
- AOP Côtes du Roussillon Villages Tautavel ●
- AOP Côtes du Roussillon Villages Les Aspres ●
- AOP Maury Sec ●



©CIVR

Die AOPs für Likörweine alias Vins Doux Naturell (VDN) sind:

- **AOP Rivesaltes**
- **AOP Muscat de Rivesaltes**
- **AOP Maury**
- **AOP Banyuls**
- **AOP Banyuls Grand Cru**

Muscat de Rivesaltes gilt dabei – der Name lässt es bereits vermuten – ausschliesslich für Weissweine (aus den Muscat-Rebsorten), die anderen Bezeichnungen kommen in einer ganzen Reihe spezifischer Ausprägungen vor, etwa Rimage, Ambré, Grenat, Tuilé, Hors d'Âge oder Rancio.



LE VIGNOBLE DU ROUSSILLON EN AOP VINS DOUX NATURELS

- AOP Maury Doux
- AOP Banyuls et Banyuls Grand Cru
- AOP Rivesaltes et Muscat de Rivesaltes
- NB : L'aire du Muscat de Rivesaltes couvre également l'aire de Banyuls & Banyuls Grand Cru et celle de Maury.

©CIVR

LE VIGNOBLE DU ROUSSILLON EN IGP

- IGP Côtes Catalanes ●
- IGP Côte Vermeille ●



©CIVR



Die Weinberge des Cirque de Vingrau ([Link](#)) liegen in der IGP Côtes Catalanes

©Flickr, [Ph. Cabaret](#)

Online-Verkostung des CIVR

Im September dieses Jahres fand an einem Montagnachmittag eine Online-Verkostung des Conseil Interprofessionnel des Vins du Roussillon (CIVR) statt, die von Éric Aracil, dem Vizedirektor des Verbands, sowie PR-Berater David Ecobichon moderiert wurde. Dabei präsentierten die Vertreterinnen und Vertreter von neun Weingütern aus dem Roussillon jeweils zwei ihrer Weine. Unsere Beurteilungen geben wir nachfolgend in der Reihenfolge der Verkostung wieder:

2020 Milan Royal IGP Côtes Catalanes, Domaine Blanc-Plume ([Link](#))

100 % Chardonnay, gewachsen auf Kalkstein- und Lehmboden sowie schluffigem und sandigem Karst-Felsgestein. Die Trauben wurden von Hand gelesen und mit weinbergseigenen Hefen temperaturgesteuert im Edelstahltank vergoren; anschliessend durchlief der Jungwein einen biologischen Säureabbau. Ausgebaut wurde er im Edelstahltank.

In der Nase Aromen von Zitrusfrüchten und etwas Kräutern. Im Mund recht straff und saftig mit Aromen von gelben Früchten, pflanzlichen und mineralischen Noten, animierender Säure, Schmelz sowie einem ordentlichen bis guten Abgang.

Dieser Wein ist weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich.

2019 Rouge Béton IGP Côtes Catalanes, Domaine Blanc-Plume ([Link](#))

30 % Syrah, 30 % Merlot, 20 % Grenache Noir und 20 % Carignan Noir, gewachsen auf schluffigem und sandigem Kalkstein- und Lehmboden, Karst-Felsgestein und Schiefer. Die Trauben wurden von Hand gelesen, dann entrappt und mit weinbergseigenen Hefen im Edelstahltank sowie im Betonei temperaturkontrolliert vergoren. Der Ausbau erfolgte zwölf Monate im Betonei.

In der Nase Aromen von Kirschen, Waldbeeren, Gewürzen und Kräutern sowie leicht rauchige Töne. Im Mund geradlinig und sehr unkompliziert mit

Aromen von roten Früchten (vor allem Kirschen), zarter kräuteriger Würze, feinem Tannin, animierender Säure und einem ordentlichen bis guten Abgang.

Dieser Wein ist weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich.



© Domaine Blanc-Plume

2018 Sans soufre ajouté AOP Côtes du Roussillon Villages, Mas d'en Janeil ([Link](#))

65 % Grenache Noir, 15 % Carignan Noir, 10 % Syrah und 10 % Mourvèdre, gewachsen auf Lehm- und Kalksteinboden. Die Rebsorten wurden in kleinen, temperaturgesteuerten Betontanks separat vinifiziert, die Trauben mit Reinzuchthefen vergoren. Während der gesamten Weinbereitung wurde kein Schwefel zugegeben.

In der Nase tief und dicht mit Aromen von dunklen Früchten und etwas Teer, erdiger Würze sowie Noten von Zigarettabak und -asche. Im Mund kraftvoll und saftig mit recht geschliffener Kirsch- und Beerenfrucht (Brombeeren, Blaubeeren), feinkörnig-em Tannin, recht präserter Säure und leicht spürbarem Alkohol sowie einem



© Mas Janeil

gehaltvollen, recht guten Abgang; mit Luft wird der Wein vollmundiger und ausgewogener.

In Deutschland kostet dieser Wein € 13.99 bei [Frische Paradies](#) und in der Schweiz CHF 17.80 bei [Languedoc Weine](#).

2018 Le Mas Rouge AOP Côtes du Roussillon Villages, Mas d'en Janeil ([Link](#))

60 % Grenache Noir, 20 % Carignan Noir, 10 % Syrah und 10 % Mourvèdre, gewachsen auf Schiefer-, Tonschiefer- und Kreideboden. Carignan und Syrah wurden in kleinen, temperaturgesteuerten Betontanks vinifiziert, der Grenache durchlief teilweise einen biologischen Säureabbau. Alle Rebsorten wurden separat zwölf Monate in neuen französischen Eichenholzfässern ausgebaut.

In der Nase tief, dicht und vielschichtig mit intensiven Fruchtaromen von Blaubeeren und Pflaumen sowie Noten von Gewürzen und etwas Tabak. Im Mund kraftvoll, saftig, gehaltvoll und harmonisch mit zart süßlichen Aromen von reifen, teilweise eingemachten dunklen Früchten (Beeren, Pflaumen), Noten von dunkler Schokolade und Gewürzen, kühlen mineralischen Tönen, feiner, animierender Säure, feinkörnigem Tannin sowie einem guten bis sehr guten Abgang.

In Deutschland kostet der Jahrgang 2016 dieses Weins € 24.58 bei [Drinks & Co.](#) In der Schweiz kostet er CHF 24.90 bei [Languedoc Weine](#) und CHF 26.80 bei [Mehrwein](#). Der Jahrgang 2015 CHF 27.- bei [Weinwerft](#).



© Domaines François Lurton



©Château de Jau

2020 Blanc AOP Côtes du Roussillon, Château de Jau ([Link](#))

60 % Grenache Gris und Grenache Blanc, 20 % Vermentino und 20 % Macabeu, gewachsen auf Kalkstein- und Lehmboden im Vallée d'Agly; die Reben sind 20 Jahre alt. Die Trauben wurden in den kühlestern Morgenstunden bei Sonnenaufgang geerntet, der Most gekühlt und dann im Edelstahltank temperatargesteuert vergoren.

In der Nase Aromen von Kräutern, Honigmelonen, Zitrusfrüchten und Blumen sowie etwas exotische Anklänge. Im Mund geradlinig, saftig und animierend mit Aromen von Quitten, Zitrusfrüchten, Birnen und etwas Physalis, pflanzlichen Tönen, zart floraler Würze, feiner, anregender Säure, mineralischen Noten und einem guten Abgang.

Dieser Wein ist weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich.



2020 Rouge AOP Côtes du Roussillon Villages, Château de Jau

50 % Syrah, 30 % Grenache Noir und 20 % Carignan Noir, gewachsen auf Gneis- und schwarzem Schieferboden im Vallée d'Agly. Die Trauben wurden drei Wochen mazeriert und bei vorsichtigem Untertauchen der Beerenschalen vergoren.

In der Nase dicht mit Aromen von Bitterschokolade, dunklen Früchten, Kräutern und Gewürzen sowie erdigen Tönen. Im Mund kraftvoll mit erdiger Würze, Aromen von dunklen Beeren, kühlem Saft, körnigem, leicht trocknendem Tannin, recht präserter Säure und einem ordentlichen bis guten Abgang; insgesamt eine rustikale Erscheinung.

In Deutschland kostet dieser Wein € 6.70 bei [Jacques'](#). In der Schweiz ist er nicht erhältlich.



©Château Nadal Hainaut

2020 3 Sources Rouge IGP Côtes Catalanes, Château Nadal Hainaut ([Link](#))

100 % Syrah, gewachsen auf Lehm- und Steinboden. Die Trauben wurden in den frühen Morgenstunden gelesen, von Hand sortiert, sehr kurz mazeriert und kühl vergoren.

In der Nase kühl mit Aromen von Kirschen, roten Johannisbeeren, Brombeeren und Kräutern sowie erdigen Anklängen. Im Mund geradlinig, saftig, ausgewogen und ziemlich schlank mit Aromen von roten ordentlichen Abgang; nicht schlecht, aber wenig charaktervoll – was indessen auf die besondere Art der Vinifikation zurückzuführen ist.

Dieser Wein ist weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich.

2017 Terre de Quarante Rouge AOP Côtes du Roussillon Villages, Château Nadal Hainaut

60 % Syrah und 40 % Grenache Noir, gewachsen auf Lehm- und Steinboden. Die Trauben wurden von Hand sortiert, entrappt und gemahlen und dann temperaturgesteuert vergoren; beide Rebsorten wurden separat vinifiziert. Der Ausbau erfolgte zwölf Monate im Holzfass.

In der Nase tief, kühl und dicht mit Aromen von dunklen Beeren, Gewürzen und Kräutern sowie ätherischen und erdigen Noten. Im Mund saftig, kompakt und kraftvoll, dabei animierend und ausgewogen mit Aromen von Brombeeren, Kirschen und schwarzen Johannisbeeren, feinkörnigem Tannin, animierender Säure, kühlen mineralischen Noten und einem guten bis sehr guten Abgang.

Dieser Wein ist weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich.



2019 Émotion Blanc AOP Côtes du Roussillon, Château Cap de Fouste ([Link](#))

80 % Grenache Blanc und 20 % Marsanne, gewachsen in steinigen Terrassenlagen; die Reben sind 50 bis 60 Jahre alt. Die Trauben wurden entrappt, kalt mazeriert und in 500-Liter-Fässern aus französischem Eichenholz temperaturkontrolliert vergoren. Der Ausbau erfolgte sechs Monate im Eichenholzfass.

In der Nase Aromen von grünen und gelben Früchten, Kräutern und Lavendel sowie pflanzliche und zart nussige Töne. Im Mund geradlinig, saftig und eher schlank mit Aromen von Zitrusfrüchten und Mirabellen, leicht exotischen und nussigen Tönen, Schmelz, harmonischer Säure, mineralischen Anklängen und einem ordentlichen bis guten Abgang.

Dieser Wein ist weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich.

2018 **Élégance Rouge AOP Côtes du Roussillon, Château Cap de Fouste**

70 % Syrah und 30 % Carignan Noir, gewachsen in steinigem Terrassenlagen. Die Trauben – von den ältesten Rebstöcken des Guts – wurden entrappt und kalt mazeriert, der Wein später zwölf Monate in französischen Eichenholzfässern, zur Hälfte in Erstbelegung, ausgebaut.

In der Nase tief und dicht mit animalischen Tönen, Aromen von Kaffee, dunklen Früchten, Bitterschokolade und teilweise ätherischen Kräutern sowie erdiger Würze. Im Mund kraftvoll mit Aromen von reifen, teilweise eingemachten Beeren und Pflaumen, Gewürzen und etwas Tabak, kühlen mineralischen Noten, recht präsender Säure, feinkörnigem Tannin und einem recht guten Abgang; eher rustikal.

Dieser Wein ist weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich.

2020 **Elpis Blanc IGP Côtes Catalanes, Clos d'Elpis** ([Link](#))

100 % Grenache Gris, gewachsen auf Lehm- und Steinboden. Die Trauben wurden von Hand gelesen und sortiert, 24 Stunden kalt mazeriert, dann entrappt und mit ausgewählten Hefen in Terrakotta-Amphoren temperaturkontrolliert vergoren. Der Ausbau erfolgte auf der Feinhefe in Terrakotta-Amphoren.

In der Nase Aromen von Blüten, Eisbonbons und weissen Früchten sowie pflanzliche Anklänge. Im Mund kraftvoll mit Aromen von weissen und gelben Früchten, pflanzlichen Tönen, floraler Würze, animierender Säure, mineralischen Anklängen und einem ordentlichen bis guten Abgang; braucht Luft.

Dieser Wein ist weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich.

2020 **Elpis Rouge IGP Côtes Catalanes, Clos d'Elpis**

100 % Syrah, gewachsen auf Lehm- und Steinboden. Die Trauben wurden von Hand gelesen und sortiert, 24 Stunden kalt mazeriert, dann entrappt und lange in Terrakotta-Amphoren vergoren. Der Ausbau erfolgte auf der Feinhefe in Terrakotta-Amphoren.

In der Nase sortentypisch und recht dicht mit Aromen von dunklen Früchten und Gewürzen sowie erdigen und kräuterigen Anklängen. Im Mund saftig und kraftvoll mit Aromen von Kirschen, roten und schwarzen Beeren, etwas Bitterschokolade, Gewürzen, gerösteten Nüssen und Nusschalen, erdig-mineralischen Noten, feinkörnigem Tannin, recht feiner, anregender Säure und einem recht guten Abgang.

Der Jahrgang 2019 dieses Weins kostet in der Schweiz CHF 31.70 bei [Languedoc Weine](#). In Deutschland ist er nicht erhältlich.





Das Clos Saint Sébastien liegt gegenüber dem Meer in Collioure

[©Clos Saint Sébastien](#)



2019 Inspiration Minérale Blanc AOP Collioure, Clos Saint Sébastien ([Link](#))

90 % Grenache Gris und 10 % Grenache Blanc, gewachsen auf Braunschiefer-Terrassen in der Parzelle Escoumes auf 400 bis 450 Höhenmetern in nördlicher Ausrichtung. Das Wesen dieses Weins prägen die Höhenlage, der Tramontane-Wind und die Meeresnähe. Die Trauben wurden im Ganzen und leicht gekühlt gepresst, dann in 600-Liter-Eichenholzfässern temperaturkontrolliert vergoren. Der Jungwein lagerte zwei Monate auf der Hefe und durchlief keinen biologischen Säureabbau. Ausgebaut wurde er neun Monate auf der Feinhefe in 600-Liter-Fässern.

In der Nase florale Töne, leicht exotische Noten sowie Aromen von weissen Früchten, Aprikosen und etwas Kräutern. Im Mund vollmundig, ausgewogen, animierend und saftig mit zarter Holzwürze, Aromen von reifen gelben und weissen Früchten, Schmelz, sehr feiner Säure, nussigen und karamelligen Tönen sowie einem guten bis sehr guten Abgang.

Der Jahrgang 2017 dieses Weins wurde durch Jeb Dunnuck mit 92-94/100 bewertet.

In Deutschland kostet der Jahrgang 2017 dieses Weins € 30.- bei [Le Charreau](#). Der Jahrgang 2018 kostet € 32.07 bei [Vinatis](#). In der Schweiz sucht das Weingut einen Importeur.

2019 Inspiration Marine Rouge AOP Collioure, Clos Saint Sébastien

90 % Mourvèdre und 10 % Grenache Noir, gewachsen auf Braunschiefer-Terrassen in der Parzelle Tancada auf bis zu 50 Höhenmetern in östlicher Ausrichtung. Das Wesen dieses Weins prägen der Schieferboden und die Meeresnähe. Die Trauben wurden drei Tage kalt mazeriert, dann drei Wochen im Edelstahltank vergoren und danach weitere drei Tage mazeriert. Der Ausbau erfolgte zwölf Monate auf der Feinhefe im Eichenholzfass.

In der Nase tief und animierend mit Aromen von ätherischen Kräutern (Eukalyptus), dunklen Beeren und Gewürzen sowie erdigen Tönen. Im Mund saftig, dicht und tief, kraftvoll und elegant mit Aromen von Eukalyptus, Jod und dunklen Beeren, erdig-würzigen und fast salzig-mineralischen Noten, feiner, animierender Säure, Finesse und einem sehr guten Abgang.

Der Jahrgang 2016 dieses Weins wurde durch Jeb Dunnuck mit 91-93+/100 bewertet.



©Clos Saint Sébastien

In Deutschland kostet der Jahrgang 2017 dieses Weins € 32.50 bei [Le Charreau](#). Der Jahrgang 2018 kostet € 28.51 bei [Vinatis](#). In der Schweiz sucht das Weingut einen Importeur.

2020 Tradition Blanc AOP Côtes du Roussillon, Domaine Deprade Jorda

80 % Macabeu und 20 % Grenache Blanc, gewachsen auf Lehm- und Kalksteinboden im Hügelvorland des Albères-Gebirges. Die Trauben wurden kurz mazeriert und kühl vergoren, der Jungwein ohne biologischen Säureabbau vier Monate im Edelstahltank ausgebaut.

In der Nase Aromen von Zitrusfrüchten, Quitten, Mirabellen, Blüten und Kräutern. Im Mund saftig und geradlinig mit Aromen von Zitrusfrüchten, Mirabellen und etwas Honigmelonen, feiner, animierender Säure, mineralischen Noten, einem Hauch Karamell, Schmelz, gewisser Kraft und einem guten Abgang.

Dieser Wein ist weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich.



2020 Tradition Rouge AOP Côtes du Roussillon, Domaine Deprade Jorda

60 % Syrah, 30 % Grenache Noir und 10 % Carignan Noir, gewachsen auf Lehm- und Kalksteinboden im Hügelvorland des Albères-Gebirges. Die Trauben wurden vor der Vergärung entrappt, der Jungwein acht Monate im Fass und anschliessend sechs Monate in der Flasche ausgebaut.

In der Nase florale und erdig-würzige Töne sowie Aromen von roten Früchten, dunklen Beeren und Kräutern. Im Mund kraftvoll, etwas streng, dabei harmonisch und gehaltvoll mit Aromen von dunklen Früchten und Gewürzen, Anklängen an Salzlakritz und Tabak, feinkörnigem Tannin, lebendiger Säure, kühlen ätherisch-kräuterigen Anklängen, durchaus Saft und Schmelz sowie einem recht guten Abgang; ein wenig rustikal und weich in der Anmutung.

Dieser Wein ist weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich.



©[Berta-Maillol](#)

2018 Barral Rouge AOP Collioure, Domaine Berta-Maillol ([Link](#))

50 % Syrah, 30 % Grenache Noir, 10 % Carignan Noir und 10 % Mourvèdre, gewachsen auf Braunschiefer aus dem Kambrium. Die Trauben wurden von Hand gelesen, entrappt und kalt mazeriert, der Gärhut regelmässig durchstossen. Der Jungwein durchlief einen biologischen Säureabbau und wurde im Holzfass ausgebaut.

In der Nase Aromen von Erdbeeren, Kirschen, Kräutern und ein wenig Schokolade. Im Mund kraftvoll und saftig mit Aromen von roten Früchten, Bitterschokolade, Blaubeeren, Gewürzen und etwas Tabak, feinsandigem Tannin, zart süsslichem Schmelz, feiner, ausgewogener Säure, mineralischen Anklängen und einem recht guten Abgang; angenehm und ausgewogen.

Dieser Wein ist weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich.

2020 Rimage AOP Banyuls, Domaine Berta-Maillo

100 % Grenache Noir, gewachsen auf Braunschiefer aus dem Kambrium. Die Trauben wurden entrappt und kalt mazeriert, der Gärhut regelmässig durchstossen, die Gärung auf dem Trester dann durch Zugabe von Neutralalkohol gestoppt. Danach folgten eine weitere Mazeration sowie der Ausbau im Edelstahltank.

In der Nase Aromen von eingemachten Blaubeeren und Pflaumen, Kräutern und etwas Tabak sowie florale Töne. Im Mund gehaltvoll, aber ausgewogen mit süsser Beerenfrucht, Aromen von Erdbeerkonfitüre, Orangenzesten, Schokolade und Gewürzen, feinem Tannin, harmonischer Säure und einem sehr guten Abgang.

Dieser Wein ist weder in Deutschland noch in der Schweiz erhältlich.



Autor: Carsten M. Stammen
6. November 2021

Gestaltung: Jean François Guyard

Unser Mitarbeiter Carsten M. Stammen ist freier Fachjournalist mit den Schwerpunkten Wein und Gastgewerbe. Nach seinem Studium in der Tourismusbetriebswirtschaft und der anschliessenden Tätigkeit in den Bereichen Kommunikation, PR und Weiterbildung. Danach war er als Redaktionsmanager und Verkoster für Wein-Plus tätig und arbeitet heute als Verkoster und Texter für einen internationalen Weinhandel in Deutschland. Daneben ist er Buchautor, Dozent und Blogger zum Thema Wein.



Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.com und www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.